

Zu Besuch in der Praxis – ein Tag im SOS-Familienzentrum Grimmen

von Diana Wienbrandt, Koordinatorin „Familienbotschaft-MV“

Die ganze Woche herrscht im Familienzentrum der Kreisstadt Grimmen Trubel und angenehme Betriebsamkeit. „Unser Familienzentrum ist ein Ort der Begegnung und der Hilfestellung“, berichtet die Koordinatorin Rita Claußen. Ihre Augen leuchten dabei und sie hat viel zu berichten und erzählen.

Das Familienzentrum ist noch relativ jung. Es wurde am 1. März 2013 gegründet. Seitdem ist viel passiert. Das gesamte Gebäude wurde saniert und umgebaut. Nun findet man große, helle Räume zum Spielen und Toben, zum Ausruhen und Verweilen und zum Töpfern und Basteln. Träger des Familienzentrums ist der SOS-Kinderdorf e.V.

Vier pädagogische Mitarbeiterinnen sind täglich vor Ort und leiten und begleiten die zahlreichen Angebote und Kurse für Eltern, Kinder, Großeltern, Flüchtlingsfamilien etc. Darüber hinaus engagieren sich ca. 12 Honorarkräfte und ca. 12 Ehrenamtliche im Familienzentrum.

Die Liste der Angebote ist lang und sehr vielfältig - von der Geburtsvorbereitung über die Rückbildungsgymnastik bis hin zur Babymassage oder Eltern-Kind Spielkreisen. Darüber hinaus ist das SOS-Familienzentrum ein willcome Standort, an welchem junge Eltern praktische Hilfen und Unterstützung nach der Geburt erhalten. Doch



nicht nur frisch gebackene Eltern und deren Babys gehen im Familienzentrum ein und aus. Es stehen auch Elternkurse (z. B. „Starke Eltern – starke Kinder“ oder „Kinder in der Pubertät – Eltern in der Krise“) auf dem Programm. In der Familienwerkstatt können sich Eltern und Kinder 2x die Woche kreativ ausleben – beim Keramikworkshop, in der Druckwerkstatt oder beim Nähen.

Die Frage nach der Zielgruppe des Familienzentrums hört die Koordinatorin, Rita Claußen, nicht gern. Denn ihr Motto lautet: „Von der Wiege bis zur Bahre sind bei uns alle Familien egal mit welchem familiären Hintergrund willkommen.“ Ein besonderes Augenmerk wird derzeit jedoch auf die Integrierung von Flüchtlingen gelegt. „Wir konnten dazu eine Bewerbung beim Träger SOS-Kinderdorf einreichen und unsere Konzepte und Ideen vorstellen“, berichtet Frau Claußen. Sie sei sehr glücklich, dass Sie eine pädagogische Mitarbeiterin einstellen konnte, welche sich demnächst auf die Arbeit mit Flüchtlingsfamilien in Grimmen und Umgebung konzentrieren wird. Viele schöne und glückliche Momente haben Sie und Ihre Mitarbeiterinnen schon in der Vergangenheit mit Familien aus anderen Ländern und Kulturen erlebt. So beispielsweise der Adventsbasar für Flüchtlingsfamilien. Durch die Unterstützung von einheimischen Unternehmen konnte jedem Kind eine Ausrüstung mit Wintersachen und Süßigkeiten überreicht werden. „Was das für eine Freude bei den Kindern und Eltern war, das können Sie sich gar nicht vorstellen“, erzählt Frau Claußen und hat noch heute feuchte Augen wenn Sie daran denkt.



Beim Rundgang durch das Haus zeigt mir Frau Claußen stolz den Second Hand Shop für Kinderbekleidung, welcher von Kindersachen über Spielzeug bis hin zu Büchern viel Auswahl zu bieten hat. Ich darf auch das „Herzstück“ des Familienzentrums, das Familiencafé, kennenlernen. Das Café dient als Treffpunkt für die ganze Familie und wird auch sehr rege genutzt, berichtet Frau Claußen. Auch die Außenanlage des Familienzentrums lädt zum Verweilen ein – mit Spielplatz, Hochbeeten und einem kleinen Haustierzoo.

Vor allem diese Außenanlage wird bei den Ferienspielen, welche derzeit im vollen Gange sind, genutzt. Die ersten drei Wochen in den Ferien können Kinder täglich ins Familienzentrum kommen und die abwechslungsreichen Angebote nutzen.

„Bei dem vielfältigem Angebot vergessen wir aber nicht unseren hohen Qualitätsanspruch“, bemerkt die Koordinatorin. „Wir orientieren uns am Gütesiegel für Familienzentren in Nordrhein-Westfalen.“ Dort werden Kindertageseinrichtungen, welche als Familienzentrum arbeiten, von einem unabhängigen Institut auf ihre Qualität geprüft. So läuft beispielsweise der Spielkreis im Familienzentrum in Grimmen immer nach einem bestimmten Schema ab, so dass sich Eltern und Kinder darauf ideal einstellen können.

Beim Verabschieden berichtet mir Frau Claußen noch fröhlich vom „Rudelsingen“ im Familienzentrum. „Wir wollten das einfach mal probieren, ob das auch bei uns angenommen wird und waren über die Resonanz erstaunt.“ Mittlerweile treffen sich ca. 50 Leute 4x jährlich und singen Hits, Oldies und Evergreens gemeinsam und lautstark. Dabei werden die Liedtexte per Beamer an die Wand projiziert und die Pausen mit Getränken und Snacks versüßt.

Die Ideen gehen den Mitarbeiterinnen des Familienzentrums nicht aus und sie freuen sich über jedes bekannte und unbekannte Gesicht, welches ihr Familienzentrum besucht.



Kontakt:

SOS-Familienzentrum Grimmen
Otto-Krahmann-Str. 1
18507 Grimmen
Tel.: 038326 / 456710
E-Mail: fz-grimmen@sos-kinderdorf.de

Ansprechpartnerin: Rita Claußen